

**LF 1 Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln**

<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Gesellschaftlichen Wandel als Hintergrund sozialpädagogischer Arbeit beachten</b>	<b>10</b>
3.1	Veränderungen der Familien	11
3.2	Pädagogische Arbeit und kulturelle Vielfalt	12
3.3	Pädagogische Arbeit und Globalisierung	13
3.4	Ausbildung und Professionalisierung	14
<b>4</b>	<b>Persönliche und berufliche Identität ausbilden</b>	<b>16</b>
4.1	Berufswahlmotive	16
4.2	Eigene Einstellungen zur Erziehung und erforderliche Kompetenzen	17
4.3	Ethische Grundwerte als Leitlinien sozialpädagogischen Handelns	20
<b>5</b>	<b>Berufliche Aufgabenstellungen erkennen</b>	<b>20</b>
5.1	Vom Idealismus zur Realität	20
5.2	Rechtliche Rahmenbedingungen – KJHG und Aufsichtspflicht	21
5.3	Aufgabenfelder einer Erzieherin	22
5.4	Konzepte und Strukturen von Einrichtungen erkennen und nutzen	27
5.5	Das Praktikum	27
5.6	Ausbildung in der Schule	30
<b>6</b>	<b>Strategien zur Berufsbewältigung</b>	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Fort- und Weiterbildung</b>	<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Arbeitsrechtliche und tarifrechtliche Grundlagen und Berufsverbände</b>	<b>34</b>
<b>9</b>	<b>Durchspielen einer vollständigen Handlung</b>	<b>35</b>
9.1	Analysieren und planen – erste Planung	35
9.2	Weitere Planung	36
9.3	Durchführen	38
9.4	Reflektieren und bewerten	38
9.5	Dokumentieren und präsentieren	38
	Weitere Lernsituationen	39
	Anregungen zur Selbstreflexion	41

**LF 2 Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten**

<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>42</b>
<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>45</b>
<b>3</b>	<b>Sich einlassen und sich abgrenzen können</b>	<b>47</b>
3.1	Pädagogischer Bezug	47
3.2	Therapeutisches Milieu	50
3.3	Helfersyndrom	51
3.4	Übertragung und Gegenübertragung	53
3.5	Hospitalismus	54
3.6	Menschen mit Migrationshintergrund	55
3.7	Geschlechterrollen und Jugendarbeit	59
3.8	Transaktionsanalyse	61
3.9	Systemtheorie	64
3.10	Supervision	66
<b>4</b>	<b>Mit Gruppen arbeiten</b>	<b>72</b>
4.1	Methoden der sozialen Arbeit	72
4.2	Primärgruppe Familie	73
4.3	Soziogramm	74
4.4	Rollen	76
4.5	Phasen	78
4.6	Erlebnispädagogik	82
<b>5</b>	<b>Durchspielen einer vollständigen Handlung</b>	<b>85</b>
5.1	Analysieren	85
5.2	Planen	86
5.3	Durchführen	87
5.4	Reflektieren und bewerten	87
5.5	Dokumentieren und präsentieren	88
<b>6</b>	<b>Medienkompetenz</b>	<b>88</b>
6.1	Reflexion des eigenen Medienverhaltens	88
6.2	Medienerfahrungen in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	88
6.3	Die Auswirkung von Bildschirmkonsum auf die Entwicklung des Kindes	90
6.4	Gefahren des Internets	91
<b>7</b>	<b>Partizipation von Kindern und Jugendlichen</b>	<b>92</b>
7.1	Angebote partizipatorisch planen	93
7.2	Partizipation unter 3 Jahren	93
7.3	Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche konzeptionell verankern	94
7.4	Fünf Schritte zur institutionalisierten Partizipation	95
	Exkurs: Zum Begriff der Autorität	96

<b>8</b>	<b>Konfliktbewältigung im pädagogischen Alltag</b>	<b>97</b>	10.4.1	Beobachtungsanlässe und -fragestellungen	137
8.1	Konfliktlösung mit Kindern	99	10.4.2	Einschätzung der Schulfähigkeit	139
8.2	Konfliktbearbeitung mit Jugendlichen	101	10.5	Auffälligkeiten und ihre Ursachen	141
	Weitere Lernsituationen	103	10.5.1	Sprach- und Sprechauffälligkeiten	141
	Anregungen zur Selbstreflexion	105	10.5.2	Ursachen für Sprachauffälligkeiten	141
			10.6	Fördermaßnahmen	143
			10.6.1	Grundregeln förderlicher Interaktion	143
			10.6.2	Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung	144
			10.6.3	Gezielte Sprach- und Sprechförderung	145
<b>LF 3</b>	<b>Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern</b>		<b>11</b>	<b>Durchspielen einer vollständigen Handlung</b>	<b>149</b>
<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>106</b>	11.1	Analysieren	149
<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>109</b>	11.2	Planen	149
<b>3</b>	<b>Analyse der Lernsituation</b>	<b>110</b>	11.3	Durchführen	153
<b>4</b>	<b>Resilienz</b>	<b>111</b>	11.4	Reflektieren und bewerten	154
<b>5</b>	<b>Sozialisationsbedingungen im Wandel und ihre Wirkung auf die Identitätsbildung von Jugendlichen</b>	<b>113</b>	11.5	Dokumentieren und präsentieren	154
<b>6</b>	<b>Integration und Inklusion</b>	<b>115</b>		Weitere Lernsituationen	155
6.1	Integration	115		Anregungen zur Selbstreflexion	156
6.2	Inklusion	116	<b>LF 4</b>	<b>Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten</b>	
6.2.1	Aspekt Diversität	116	<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>158</b>
6.2.2	Aspekt Behinderung	117	<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>160</b>
	Exkurs: „Normal“ ist relativ...	118	<b>3</b>	<b>Entwicklungsprozesse, Lernen und Denken</b>	<b>162</b>
<b>7</b>	<b>Hochbegabung</b>	<b>121</b>	3.1	Entwicklung – physiologische Prozesse – Reifung	162
<b>8</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen der Inklusion</b>	<b>122</b>	3.2	Sinneswahrnehmung – sensorische Entwicklung	165
8.1	Hilfeplanung nach SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	123	3.3	Sensorische Integration	166
<b>9</b>	<b>Auseinandersetzung mit der Lernsituation</b>	<b>125</b>	3.4	Bewegung	169
<b>10</b>	<b>Ressourcenorientierte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Erziehungs-, Hilfe- und Förderbedarf</b>	<b>126</b>	3.5	Spielen – erforschen – tätig sein	171
10.1	Zweite Lernsituation	126	<b>4</b>	<b>Erklärungsmodelle für Lern- und Entwicklungsprozesse</b>	<b>173</b>
10.2	Angestrebte Kompetenzen	127	4.1	Verhaltenstheoretisch beeinflusste Erklärungsmodelle – Konditionierung (Pawlow, Bandura)	173
10.3	Spracherwerb	127		Exkurs Anlage-Umwelt-Debatte	175
10.3.1	Zur Bedeutung von Sprache und Sprachförderung	127	4.2	Psychoanalytisch orientierte Modelle (Havighurst, Erikson)	176
10.3.2	Lernprozesse des Gehirns	128	4.3	Stufenmodell der kognitiven Entwicklung (Piaget)	178
10.3.3	Sensorische Integration	130			
10.3.4	Sensible Phasen in der Gehirnreifung	132			
10.3.5	Sprachliche Entwicklungsverläufe	132			
10.3.6	Mehrsprachigkeit und Integration fremdsprachiger Kinder	133			
10.4	Beobachtung und Beurteilung von sprachlichen Entwicklungsschritten	137			

4.4	Systemisch-orientierte bzw. ökologische Modelle (Bronfenbrenner)	180	9.2	Portfolios und Bildungs- und Lerngeschichten	223
4.5	Neuere Forschungsergebnisse zu Lern-, Theoriebildungs- und Gedächtnisleistungen von Kindern	183	9.3	Mappen anlegen – unterschiedliche Benutzergruppen	224
4.6	Die konstruktivistische Lerntheorie als besondere Systemtheorie	184	9.4	Fotografie und Videodokumentation	224
<b>5</b>	<b>Bedingungen für Lern- und Bildungsprozesse</b>	<b>185</b>	<b>10</b>	<b>Planung von Bildungsangeboten</b>	<b>225</b>
5.1	Die Rolle von Bindung und Beziehung (Ko-Konstruktion)	186	10.1	Das Bild vom Kind	225
	Exkurs Sozial-emotionale Entwicklung	187	10.2	Erziehungsmittel	230
5.2	Soziale Interaktion und soziales Lernen	189	10.3	Der „pädagogische Dreischritt“: planen, durchführen, reflektieren	233
5.3	Aspekte von Inklusion	190	10.3.1	Planung	233
5.4	Gestaltete Umwelt	191	10.3.2	Durchführung	239
<b>6</b>	<b>Durchspielen einer vollständigen Handlung</b>	<b>193</b>	10.3.3	Reflexion	239
6.1	Analysieren	193	10.4	Aktivitäten, Projekte und umfangreichere Themen	240
6.2	Planen	195	<b>11</b>	<b>Bildungsangebote in Beispielen</b>	<b>242</b>
6.3	Durchführen	197	11.1	Sprachbezogene Angebote	243
6.4	Reflektieren und bewerten	198		Begegnung mit Literatur:	
6.5	Dokumentieren und präsentieren	199		Bilderbuchbetrachtungen	245
<b>7</b>	<b>Beobachten und analysieren als pädagogische Haltung</b>	<b>200</b>		Möglicher Verlauf einer Bilderbuchbetrachtung	246
7.1	Zweite Lernsituation	200	11.2	Musikalische Angebote	249
7.2	Beobachtung und Wahrnehmung	201		Möglicher Verlauf eines konkreten Bildungsangebots	250
7.3	Beobachtungen schriftlich festhalten	203	11.3	Bewegungsangebote	252
7.4	Das Beobachtungsinteresse	206		Möglicher Verlauf einer Bewegungsstunde	253
7.5	Der Kontext – der Einfluss des Umfelds der Beobachtung	206	11.4	Gesundheitsbezogene Angebote	256
7.6	Fehlerquellen und mögliche Gegenstrategien	208	11.5	Gestalterische Angebote	257
<b>8</b>	<b>Instrumente zur Beobachtung, Dokumentation und Analyse</b>	<b>211</b>		Möglicher Verlauf eines künstlerischen Bildungsangebots	258
8.1	Spontane Beobachtungen	212	11.6	Angebote zu mathematischen Grunderfahrungen	260
8.2	Kompetenzfeststellungsverfahren	213		Möglicher Verlauf eines Bildungsangebots	261
8.2.1	Die Beobachtung frühkindlicher Entwicklung (0-6 Jahre)	214	11.7	Naturwissenschaftliche Angebote	262
8.2.2	Spezielle, in Einzelfällen einsetzbare Beobachtungsverfahren	216		Mögliche Verläufe von naturwissenschaftlichen Experimenten	263
8.3	Beobachtungsverfahren mit strukturiertem Material	218	<b>12</b>	<b>Handlungskonzepte der Gruppenarbeit</b>	<b>266</b>
8.4	Strukturierte Auswertungshilfen bei frei formulierten Berichten	219	12.1	Friedrich Fröbel: Gar hoher Sinn liegt oft im kindischen Spiel	266
8.5	Soziometrie und Gruppenbeobachtung	221	12.2	Maria Montessori: Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit	269
<b>9</b>	<b>Dokumentationsverfahren</b>	<b>222</b>	12.3	Rudolf Steiners Waldorfpädagogik: Rhythmus und Wiederholung	272
9.1	Beobachtungsplanung – Kombination verschiedener Instrumente	222	12.4	Lew Wygotski: Der kindlichen Entwicklung immer ein wenig voraus	274
			12.5	Reggio-Pädagogik: Dialog zwischen Kindern und Erwachsenen	277

12.6	Situationsansatz versus Funktionsansatz: Erfahrungszusammenhänge berücksichtigen	279
12.7	Übersicht zur geschichtlichen Einordnung	281
	Weitere Lernsituationen	282
	Anregungen zur Selbstreflexion	283

## **LF 5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen**

<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>284</b>
<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>287</b>
<b>3</b>	<b>Hilfen zur Erziehung und SGB VIII</b>	<b>288</b>
<b>4</b>	<b>Sozialräumliche Vernetzung</b>	<b>290</b>
<b>5</b>	<b>Auseinandersetzung mit der Lernsituation</b>	<b>291</b>
<b>6</b>	<b>Grundlagen der Kommunikation</b>	<b>292</b>
6.1	Das Prinzip sozialer Kommunikation	292
6.2	Kommunikationspsychologische Grundlagen nach Watzlawick	292
6.3	Grundregeln für das Verständnis von Nachrichten nach Schulz von Thun	297
<b>7</b>	<b>Bedingungen für eine gelingende Kommunikation</b>	<b>302</b>
7.1	Kommunikation und Beziehung	302
7.2	Empfangsvorgänge auseinanderhalten	303
7.3	Aktives Zuhören	303
7.4	Effektive Ich-Botschaften	306
<b>8</b>	<b>Zweite Lernsituation</b>	<b>308</b>
<b>9</b>	<b>Kommunizieren, kooperieren und beraten – Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten</b>	<b>309</b>
9.1	Partizipation von Sorgeberechtigten	309
9.2	Beratung	314
<b>10</b>	<b>Übergänge im Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Entwicklungsverlauf</b>	<b>316</b>
	Weitere Lernsituationen	321
	Anregungen zur Selbstreflexion	321

## **LF 6 Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren**

<b>1</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>322</b>
<b>2</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b>	<b>324</b>
<b>3</b>	<b>Strukturierung der Qualität pädagogischer Dienstleistungen</b>	<b>326</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätsentwicklungsmodelle</b>	<b>327</b>
4.1	Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik nach Modellen	327
4.2	Bestehende Modelle zur Qualitätsentwicklung	330
4.2.1	Total-Quality-Management-Systeme (TQM-Systeme)	330
4.2.2	Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder – ein nationaler Kriterienkatalog	333
<b>5</b>	<b>Grundregeln für Befragungen und Befragungstypen</b>	<b>336</b>
5.1	Grundregeln	336
5.2	Befragungstypen	336
<b>6</b>	<b>Durchspielen einer vollständigen Handlung</b>	<b>338</b>
6.1	Analysieren	339
6.2	Planen	341
6.3	Durchführen	342
6.4	Reflektieren und bewerten	343
6.5	Dokumentieren und präsentieren	344
<b>7</b>	<b>Kommunikation im Team</b>	<b>345</b>
7.1	Multiprofessionelle Teams	345
7.2	Konflikte und Konfliktangst	346
7.3	Möglichkeiten der Konfliktvermeidung und Konfliktlösung	346
<b>8</b>	<b>Anleiten im Praktikum</b>	<b>350</b>
<b>9</b>	<b>Partizipation mit Netzwerkpartnern</b>	<b>351</b>
9.1	Partizipation von Diensten	352
9.2	Partizipation mit Grundschulen – zum Bildungsauftrag von Kindertagesstätten	354
	Weitere Lernsituationen	358
	Anregungen zur Selbstreflexion	358
	<b>Glossar</b>	<b>360</b>
	<b>Wesentliche Regelungen des Bundes und der Länder sowie Tarifverträge</b>	<b>368</b>
	<b>Sachwortverzeichnis</b>	<b>371</b>
	<b>Bildquellenverzeichnis</b>	<b>374</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>375</b>